

<i>Vorwort</i>	7
<i>1 Der Wewersche Wald</i>	9
1.1 Östinghausen und die Imbsenburg	9
1.2 Wälder in Eggeringhausen und Busch Ebbinghausen	14
1.3 Geschichte des Wewerschen Waldes	15
1.4 Der Wald wird geordnet	28
1.5 Mehr Menschen brauchen mehr Holz – die Erfindung der Nachhaltigkeit	41
1.6 Wirtschaftschronik des Gutes Wewer	44
1.7 Das Winterhilfswerk.....	47
1.8 Das neue Wegenetz erleichtert die Bewirtschaftung.....	50
1.9 Forsthaus, Förster und Berater.....	55
1.10 Aus Putten werden Bäume, aus Bäumen wird Wald	58
1.11 Waldarbeit zwischen den beiden Weltkriegen.....	66
1.12 Die Nachkriegszeit.....	71
1.13 Holzverkauf im Gasthof Schonlau.....	81
1.14 Katastrophen für Wewer: Orkane zerstören den Wald!...	89
1.15 Träume und Albträume rund um den Wewerschen Wald	98
1.16 Neue Prinzipien im Waldbau	106
1.17 Windräder bedrohen auch den Wald.....	112
<i>2 Gut Wilhelmsburg</i>	118
2.1 Abschied vom Alfener Klinkenhof und Neubeginn	118
2.2 Die Ziegelei	124
2.3 Die politischen Rahmenbedingungen.....	126
2.4 Selbstbewirtschaftung ab 1934.....	130
2.5 Ein Gutsbetrieb im 20. Jahrhundert, Betriebsspiegel des Lehrlings Hubert Schültken	148
2.6 Der falsche Musterbetrieb	156
2.7 Eine große Landwirtschaft braucht viele Hände	162
2.8 Der Gebäudebestand.....	169

2.9	Ein gutes Wort ließ uns hoffen, dass wir nicht umkommen – Zwangsarbeiterschicksale auf Gut Wilhelmsburg.....	181
2.10	Inspektor Franz Witthaut	199
2.11	Bodenreform und Machtmissbrauch der Kammer.....	206
2.12	Landwirtschaftskammer nach dem Krieg	212
3	<i>Nachwort</i>	221
4	<i>Literaturverzeichnis</i>	223
5	<i>Archive</i>	225